

**Modellversuche zur beruflichen Bildung
Heft 38**

Umschulung von Frauen in Handwerksberufe

**Handreichung zu Fragen einer
zielgruppenorientierten Umschulung
im Lernortverbund**

Martin Schroeder
unter Mitarbeit von
Kerstin Behrendt
Gerhard Breikreuz
Helmut Fröse



Herausgeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung
Der Generalsekretär



Inhalt

Einleitung

11

1 Zielgruppenorientierte Umschulung von Frauen im Lernortverbund

Hinweise zur Konzeptentwicklung

14

- 1.1 Ausgangslage und Ziele des Lernortverbunds 14
- 1.2 Zum Begriff „Lernortverbund“ 16
- 1.3 Die Lernorte: überbetriebliche Lehrwerkstatt
und Handwerksbetrieb 17
- 1.4 Die Frauenzielgruppe 20
- 1.5 Zielgruppenorientierte Maßnahmegestaltung 22
- 1.6 Förderungsrechtliche Rahmenbedingungen 24
- 1.7 Betriebsorientiertes Kooperations- und
Beratungskonzept 26

2 Teilnehmerinnen

Wie können genügend Frauen für die Umschulungsmaßnahme gewonnen werden?

28

- 2.1 Planung der Teilnehmerinnenwerbung 28
- 2.2 Werbemaßnahmen 29
- 2.3 Beratung von Interessentinnen 32

3 Kooperationsbetriebe

Wie findet man geeignete betriebliche Partner?

35

- 3.1 Vorbereitungsaktivitäten 35
- 3.2 Kooperationsverhandlungen 37
- 3.3 Auswahlverfahren 39

4	Ausbildungskoordination	
	Wie kann eine Verzahnung der Lernorte erreicht werden?	40
<hr/>		
4.1	Der Verbundausbildungsplan	40
4.2	Curriculare Vorabsprachen mit dem Betrieb	42
4.3	Kooperationsformen	45
4.4	Anpassung der Ausbildungsplanung	46
5	Sozialpädagogische Begleitung	
	Wie können Ausbildungs- und Integrationsprobleme im Betrieb bewältigt werden?	48
<hr/>		
5.1	Beratungs- und Betreuungsformen	48
5.2	Vorbereitung des ersten Lernortwechsels	50
5.3	Umstellungsprobleme der Umschülerinnen beim Lernortwechsel	54
5.4	Betriebliche Anpassungsprobleme	57
5.5	Krisenintervention	59
6	Fazit	
	Welche neuen Möglichkeiten und Chancen eröffnen sich durch eine Umschulung im Lernortverbund?	62
<hr/>		
	Literatur	66
<hr/>		

